

# Saisonrückblick 2017/2018



Die Fußballerinnen und Fußballer des SSV 1862 Langburkersdorf können auf eine gute Saison 2017/2018 zurückschauen!

Unsere **Fußballerinnen** nahmen wieder am Spielbetrieb in der Kreisliga des Westlausitzer Fußballverbandes teil.

Einem guten Saisonstart mit zwei erfolgreichen Partien folgten drei Niederlagen, welchen bis zum Abschluss der Hinrunde wiederum drei nicht verlorene Spiele folgten. In der Halle konnte erfreulicherweise der Bronzerang und damit das beste Ergebnis seit Jahren erreicht werden. Ein dritter Tabellenplatz nach acht Spieltagen sowie ein erreichtes Pokalfinale ließen zur Winterpause alle Optionen offen. Leider konnte nach dem Jahreswechsel das Niveau mit nur noch zwei Siegen bei vier Niederlagen nicht mehr gehalten werden, was zum Saisonende den sechsten Platz bedeutete.

Als Saison-Highlights können zweifelsohne das 11:1 gegen Wehrsdorf sowie das Pokalfinale in Deutschbaselitz gewertet werden. Leider konnte das Pokalfinale mit einer 1:2 Niederlage nicht erfolgreich gestaltet werden. Einer sicheren Abwehr und großartigem kämpferischen Einsatz standen in dieser Partie fehlende Präzision und Ruhe im Abschluss gegenüber. Beides Faktoren, welche uns die ganze Saison begleiteten und ein besseres Abschneiden in allen Wettbewerben verhinderten.

Trotz dieses „unglücklichen“ Spieljahres blicken wir positiv in die Zukunft, da wir mit Leonore, Christin und Celine gleich drei „Junge Wilde“ in unseren Reihen begrüßen durften. Zusammen mit unseren arrivierten Kräften werden wir die richtigen Lehren aus dem zurückliegenden Spieljahr ziehen und freuen uns schon jetzt auf die neue Saison. Ein besonderer Dank gilt dem Mannschaftsleiter Jan, dem „Mädchen für alles“ Mathias, unserem Bussponsor Ronald, den Schiris Tom, Stiebi und Dieter und als wichtigstem Faktor allen Spielerinnen.

*Die Trainer Clemens und Cornelius*

Unsere **1. Männermannschaft** ging als Aufsteiger aus der Kreisliga (B) in die Kreisliga (A)-Saison 2017/18.

Nach einer 2:3-Pokal-Niederlage in Heidenau startete man unter dem neuen Trainer Dieter Guhr mit einem furiosen 7:1-Heimsieg gegen Reinhardtsgrμμα in die Punktspiele. Im ersten Auswärtsspiel in Höckendorf führte man zur Halbzeit trotz eines Feldspielers im Tor mit 3:1, um sich letztendlich doch noch mit 3:4 geschlagen geben zu müssen. Nach dieser unglücklichen Niederlage folgte eine tolle Serie von acht Spielen ohne Niederlage (6 Siege/2 Remis), in denen durch hohen kämpferischen Einsatz und mannschaftliche Geschlossenheit u.a. die späteren Aufsteiger aus Wurgwitz und Wesenitztal geschlagen wurden. Allerdings verletzten sich zum Ende des Jahres viele Leistungsträger und man konnte aus den letzten drei Spielen nur noch einen Punkt ergattern. Dennoch stand der SSV am Ende der Hinrunde völlig verdient auf einem sehr beachtlichen dritten Platz. Somit stiegen die Erwartungen der Mannschaft und des Umfelds natürlich enorm. Nach der

über dreimonatigen Winterpause fiel der Start in die Rückrunde mit den neuen Ansprüchen dann eher durchwachsen aus. Dem 2:2 zu Hause gegen Höckendorf, in dem der SSV den Ausgleich in der 93. Minute schlucken musste, folgte eine 1:2-Niederlage in Hainsberg. Nach einem kurzen Zwischenhoch mit zwei gewonnenen Heimspielen kam dann allerdings der katastrophale Einbruch zum Saisonende. Dem unglücklichen 3:4 in Birkwitz nach zweimaliger Führung folgte nur ein 1:1 zu Hause gegen Wilsdruff. Die wiederkehrenden enormen Verletzungssorgen und die mehr und mehr in die Ferne rückenden beiden Aufstiegsplätze entzogen der Mannschaft ab Mai die nötige Motivation für den großen Wurf des erneuten Aufstiegs. Dies spiegelte sich leider in der Trainingsbeteiligung und vor allem in den vier verbleibenden Spielen wider, welche stellenweise unwürdig und ohne jegliche Gegenwehr verloren wurden. Somit war die Mannschaft am Saisonende über den für einen Aufsteiger eigentlich guten 7. Platz selbst am meisten enttäuscht. Die Brüder Nico und Eric Feyer werden den Verein verlassen und in der Saison 2018/19 für den BSV 68 Sebnitz auflaufen. Wir wünschen viel Erfolg bei dieser neuen sportlichen Aufgabe. Ebenfalls endet die Zusammenarbeit mit Trainer Dieter Guhr, welcher durch Stefan Mihalik und Matthias Unger ersetzt wird. Auch Dieter Guhr gilt an dieser Stelle der Dank für seine Arbeit und sein großes Engagement in der abgelaufenen Saison. Für die Spielzeit 2018/19 stehen als Neuzugänge bisher die einstigen Neusalzaer Landesklassenspieler Jan Rehacek und Pavel Bursa sowie der ehemalige Oderwitzer Spieler Jaroslav Dolejs fest.

Wir freuen uns ab Ende August wieder auf zahlreich erscheinende Zuschauer auf dem Jahn-Sportplatz des SSV 1862.

*Robert K.*

Über der **2. Männermannschaft** standen vor der Saison einige Fragezeichen – Wie wird die Trainingsbeteiligung sein? Wird die Mannschaft zum Spiel immer vollzählig sein? Wie wird sich Stefan Hölzel in seiner ersten Saison als Spielertrainer schlagen? Eins vorweg – es konnten alle Spiele mit mindestens 11 Spieler bestritten werden.

Die Vorbereitung lief nicht unbedingt nach Plan – die Trainingsbeteiligung war eher überschaubar und das erste „Testspiel“ war gleich die erste Pokalrunde gegen den SV Wacker Mohorn aus der Kreisliga A. Mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung konnte der höherklassige Verein mit einem souveränen 2:0 auf die Heimreise geschickt werden. Leider konnte man diesen Klasse Saisonstart in der Liga nicht fortführen. Stattdessen gab es am ersten Spieltag eine derbe 4:0-Klatsche gegen Aufbau Copitz, den Vorjahreszweiten. Auch das zweite Saisonspiel gegen Bahratal-Berggießhübel 2. ging trotz guter spielerischer Anlagen mit 5:2 verloren, da das Quäntchen Glück an diesem Tag auf Seiten der Gastgeber lag. Danach folgte die zweite Pokalrunde gegen den Kreisoberligisten BSG Stahl Altenberg. Die zweite Mannschaft des SSV konnte mit einer kämpferischen Leistung überzeugen und egalisierte noch in der ersten Halbzeit die 0:1-Führung der Gäste, doch im zweiten Abschnitt konnten die Altenberger aus ihren technischen und läuferischen Vorteilen Kapital schlagen und gewannen am Ende verdient mit 6:2.

Mitte September war man also aus dem Pokal raus und in der Liga mit 2:9 Toren auf dem letzten Platz. Erfolg sieht anders aus! Aber aufgegeben hat sich die Mannschaft nicht und so ging es zum nächsten (dem dritten in Folge!) Liga-Auswärtsspiel nach Graupa. Und plötzlich war Fußball ganz einfach. Mit einer ansehnlichen fußballerischen Leistung wurden die Gastgeber mit 7:0 nach Hause geschickt. Mit etwas mehr Konzentration im Abschluss hätte der Sieg auch höher ausfallen können.

Dies war der Startschuss einer Siegesserie bis zur Winterpause und darüber hinaus. Nacheinander wurden Reinhardtsdorf (2:1), Bad Schandau (7:0), Schönfeld (1:0) und Gorknitz/Müglitztal (2:1) besiegt, sodass man zur Winterpause auf dem ersten Tabellenplatz (wenn auch mit einem Spiel mehr als Copitz) überwintern konnte. Ein gutes und lange nicht mehr gekanntes Gefühl für die zweite Mannschaft des SSV 1862.

Die Winterpause verlief dann nicht so günstig, in zwei Testspielen gab es zwei derbe Niederlagen (1:6 und 0:5). Doch zum Spitzenspiel zu Rückrundenbeginn gegen den SV Aufbau Pirna-Copitz waren dann alle auf der Höhe und mit einer kämpferisch starken Leistung konnte die Tabellenführung durch einen 1:0-Sieg gefestigt werden. Im zweiten Rückrundenspiel konnte auch die zweite Revanche positiv gestaltet werden und Bahratal-Berggießhübel wurde mit einer tollen spielerischen Leistung mit 4:0 nach Hause geschickt. Zwei Wochen später ging es nach Schönfeld, hier sollten der nächste Sieg eingefahren und die Tabellenführung weiter gefestigt werden. Leider konnte nicht an die spielerisch starke Leistung aus dem vorhergehenden Spiel angeknüpft werden und auch Fortuna stand an diesem Tag auf Seiten der Schönfelder, sodass Fernschuss- und Elfmeterglück eine 2:3-Niederlage für den bisherigen Tabellenführer bedeuteten. Im nächsten Heimspiel gegen TSV Graupa 2. konnte wieder ein souveräner und spielerisch starker 3:0-Sieg eingefahren werden. Leider konnte dies im nächsten Spiel wieder nicht bestätigt werden. In Reinhardtsdorf gab es nach der schlechtesten Saisonleistung und zu vielen Streitereien innerhalb der Mannschaft eine 0:1-Niederlage. Der Aufstiegszug war damit praktisch abgefahren. Die Unruhe hatte sich auch einige Wochen später zum Heimspiel gegen Bad Schandau 2. noch nicht ganz gelegt. Das Spiel ging mit 3:0 zwar positiv für unsere Mannschaft aus, aber die spielerische Leistung ließ zu viele Wünsche offen, als dass man den Sieg danach hätte großartig feiern können. Da parallel auch Aufbau Pirna-Copitz seine Spiele gewann, gab es keine Chancen mehr auf den ersten Platz in der Liga, welcher gleichbedeutend mit dem sicheren Aufstieg in die Kreisliga B gewesen wäre. Den zweiten Platz hatte man aber schon sicher, sodass man frohen Mutes und völlig befreit nach Gorknitz zum letzten Saisonspiel fahren konnte. Hinzu kam die positive Überraschung, dass zwei Mannschaften aus der 1. Kreisklasse aufsteigen dürfen. Mit so viel positiver Energie konnte auch das letzte Saisonspiel durch eine erneut ansehnliche spielerische Leistung mit 4:1 gewonnen werden.

Zum Abschluss noch ein paar Zahlen:

Die meisten Einsätze absolvierte mit Daniel Richter unser erfahrenster Spieler. Er spielte in allen 14 Ligapartien durch und hielt damit in exakt 1.277 Minuten seine Knochen für unsere Mannschaft hin. Vielen Dank dafür an dieser Stelle! Die meisten Tore erzielte Alexander Sturm. In 7 Ligapartien traf er 11-mal ins Schwarze. Gefolgt von Lajos Karika-Unger mit 6 Toren und Stefan Hölzel mit 3 Toren in jeweils 11 Spielen. Insgesamt wurden in 14 Liga-Spielen 36 Spieler eingesetzt und 38 Tore geschossen. Im Liga-Überblick konnten wir so nur den 5.-besten Angriff stellen. Mit nur 16 Gegentoren hatten wir jedoch die 2.-beste Abwehr.

Darauf kann und muss in der neuen Saison aufgebaut werden. Wir freuen uns alle auf die neue Herausforderung in der Kreisliga B und mit etwas mehr Trainingsfleiß können wir auch da eine gute Rolle spielen.

In diesem Sinne Sport frei und bis zu den nächsten Heimspielen.

*Stefan Hölzel*

Sehr viel Freude bescherte uns der **Nachwuchs**.

Von den D- bis zu den F-Junioren war eine deutliche spielerische Steigerung zur letzten Saison zu erkennen. Bei allen Mannschaften gab es eine vorbildliche Trainingsteilnahme. Intensives Training zahlt sich also aus! Es ist letztlich auch ein Verdienst aller Übungsleiter und der vielen engagierten Eltern.

An dieser Stelle ein extra Dank an den bisherigen Trainer der 1. Männermannschaft, Dieter Guhr, für sein Engagement im Nachwuchsbereich, in dem er zum Beispiel zwei Trainingslager durchführte.

Ein Lichtblick am Fußballhimmel waren unsere **Bambini!**

Unter der Leitung von Björn Elsner und seinem Team erzielten unser Kleinsten hervorragende Ergebnisse. Sie wurden von Turnier zu Turnier immer besser.

Weiter so!

Absolute Spitze unsere **Zuschauer**, sie spielten wieder Landesliga!

**Allen Übungsleitern, Mannschaftsleitern und Mitstreitern ein herzliches Dankeschön!**

**Freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2018/2019.**